

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821

53 (3.7.1821)

Großherzoglich Badisches
Neuzeitige Blatt
für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 53. Dienstag den 3. Juli 1821.

Verordnungen.

No. 12608.

Die Sonn-, Fest- und Feiertage betreffend.

Da man wahrgenommen hat, daß die im Provinzialblatt No. 2. vom Jahr 1805 in obigem Betreff erschienene Verordnung vom 21. November 1804 öfters nicht beobachtet wird, so werden sämtliche Aemter hierdurch angewiesen, solche ihren Amtsuntergebenen neuerdings zu verkündigen, und auf deren strenge Handhabung zu wachen. Mannheim den 26. Juni 1821.

Direktorium des Neckarkreises.
Siegel.

Vdt. Dolhofen.

No. 12513.

Den Diätenbezug der Staatsdiener betreffend.

Durch höchstes Rescript aus dem großherzogl. Staatsministerium vom 2. Juni d. J. No. 1430. wurde verordnet, daß diejenigen Staatsdiener, welche über 1 fl. 30 kr. Diät anzusprechen haben, und durch Abzug eines Drittels wegen Wiedererreichung ihrer Wohnung unter 1 fl. 30 kr. herabgesetzt wurden, auf jeden Fall die Summe von 1 fl. 30 kr. belassen werden soll. Mannheim den 25. Juni 1821.

Direktorium des Neckarkreises.
Siegel.

Vdt. Joachim.

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. Nach Stadtamts-Beschluß vom 5. Juni l. J. No. 1814. wurde der hiesige Ackeremann Michael Grohe für mundtödt im ersten Grade erklärt, und demselben als Beistand der Ackeremann Franz Kümmerl angeordnet, welches hiermit bekannt gemacht wird. Mannheim den 15. Juni 1821.

Großherzogl. Stadtm.
v. Jagemann.

Vdt. May.

1) Freiburg. Der Deserteur Friedrich Neßler von Haslach wird andurch aufgefördert, sich binnen 6 Wochen bei dem großh. Commando des 4ten Infant. Regiments dachier, oder bei dießseitigem Stadtmte um so gewisser zu stellen, als sonst nach Umfluß dieser Frist gegen denselben nach den bestehenden Gesetzen vorgefahren werden würde. Freiburg den 25. Juni 1821.

Großherzogl. Stadtm.
v. Christmar.

1) Haslach. Die Militzpflichtigen Jakob Eisenmann, Löpfergeselle von Fischerbach, und Xaver Kistenhofer, Schneidergeselle von Haslach, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren würde. Haslach den 26ten Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Woelfle.

1) Borberg. Die zur Conscription pro 1821 gehörigen, zum effectiven Dienst bestimmten abwesenden Jakob Anton Hörnlein von Wallenberg, Bernhard Zürn von Klepsau, und Franz Joseph Gehrig von Krautheim, werden andurch vorgeladen, a dato binnen 3 Monaten sich dahier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Abwesenheit zu verantworten, oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß gegen sie nach Maßgabe der Landesgesetze wird verfahren werden. Borberg den 23. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ortalle.

Vdt. Keller.

1) Sinsheim. [Reidensteiner Unterpfandsbuchs-Erneuerung.] Da die Erneuerung des Unterpfandsbuchs in Reidenstein verfügt ist, so werden alle jene, welche Pfand- oder sonstige Rechte auf Liegenschaften genannter Gemarkung anzusprechen haben, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen zwei Monaten a dato ihre Pfandverschreibungen entweder in Original oder beglaubter Abschrift bei dem hiesigen großh. Amtsdrevisorate um so gewisser einzureichen, als nach umlaufener Frist das Pfandgericht Reidenstein hinsichtlich der nicht eingegebenen Pfandurkunden seiner Gewährschaft für enthoben erklärt wird. Sinsheim den 25. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Reichard.

1) Rheinbischofsheim. Die unterm 10. Mai d. J. ausgeschriebene Pfandurkunde der hiesigen Gemeinde für den gewesenen Soldaten Friedrich Münchern aus Freistett über 500 fl., wird andurch, da sich

kein Vessler derselben gemeldet hat, als kraftlos u. jeder Anspruch darauf als erloschen erklärt, welches öffentlich bekannt gemacht wird. Rheinbischofsheim den 21. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aus Auftrag.
Mangold.

1) Bruchsal. Michael Springer, lediger Bürgersohn von Bruchsal, ein Schneider von Profession, geboren im Jahr 1801, bei der Conscription fürs Jahr 1821, durch das Loos No. 172 zum Activmilitärdienste bestimmt, abwesend, wird vorgeladen, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile. Bruchsal den 20. Juni 1821.

Großherzogl. Oberamt.
Machauer.

2) Walldürn. Der Soldat Amor Horn von Brezingen, welcher auf die öffentliche Aufforderung vom 16. April 1819 nicht erschienen ist, wird anmit für verschollen erklärt, und sein Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Cautionsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Walldürn den 18. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Straus.

Vdt. Doepfner.

3) Schwellingen. Der Ziegler Georg Schenkenwald von Hockenheim ist im ersten Grad für mundtobt erklärt, und ihm der Bürger Christoph Böhm von da als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keines in dem L. R. S. 513 genannten Rechtsgeschäft gültig abschließen kann, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Schwellingen den 20. Juni 1821.

Großherzogliches Amt.
Hierordt.

3) Hüfingen. Die von dem hiesigen Bürger und Maurermeister Ciprian Happle geschiedene Verena Fritsch hat sich mehrerer Diebstähle sehr verdächtig gemacht, und sich der gerichtlichen Untersuchung hierwegen durch die ergriffene Flucht entzogen.

Es wird demnach dieselbe binnen einer Frist von 6 Wochen dahier bei Amte zu erscheinen aufgefodert, widrigen Falls nach den bestehenden Gesezen gegen sie verfahren wird.
Hüfingen den 16. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Menshengen.

2) Osterburken. Da der unterm 28sten Februar d. J. vorgeladene Jude Arie Herrmann, angeblich von Impflingen in Rheinpreußen, sich innerhalb der vorgesteckten Frist dahier nicht sirt hat, so wird derselbe nunmehr der badischen Lande verwiesen, und der Erlös seiner zurückgelassenen Effekten der Staatskasse zugewiesen. Osterburken den 13. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Herrmann.

Vdt. Wiedtemann.

Untergerichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhan, denen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

1) zu Merchingen, an den in Gant erkannten Schußjuden Abraham Löw Funkenstein, auf Freitag den 13. Juli l. J. früh 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate zu Merchingen.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte
Wertheim

1) zu Dertingen, an den in Concurse erkannten Georg Nikolaus Göhlmann, auf Dienstag den 24. Juli, früh 8 Uhr, zu Wertheim.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

1) zu Wieblingen, an die Wilhelm Riedingerische Eheleute, auf Montag

den 16. Juli, früh 9 Uhr, auf dem Gemein-
dehause zu Wieblingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Wiesloch

1) zu Malsch, an den in Gant erkannten Johann Klevenz, auf Mittwoch den 1. August, Vormittags 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Malsch.

Aus dem Großh. Stadt- u. Landamte
Wertheim

1) zu Wockenrod, an den Nachlaß der Christoph Schloßmanns Wittib, auf Dienstag den 31. Juli, früh 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Wertheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Sinsheim

1) zu Adersbach, an den Nachlaß des in Gant erkannten Friedrich Vogler, auf Montag den 23. Juli, vor großh. Amtsrevisorate zu Adersbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Philippssburg

2) zu St. Leon, an die Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Florz, auf Freitag den 20. Juli l. J., vor großh. Amtsrevisorate zu Philippssburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

2) zu Meßhofs, an den Joh. Philipp Pahl, auf Montag den 16. Juli l. J., frühe 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Meßhofsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

2) zu Dittwar, an den in Gant erkannten Wittiber Joseph Hammerich auf Freitag den 20. Juli, Vormittags 8 Uhr, zu Dittwar.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckarbischofsheim

2) zu Neckarbischofsheim, an den in Gant gerathenen Bürger Leonhard Wiesel, auf Donnerstag den 19. Juli, Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Neckarbischofsheim.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Mosbach

2) zu Hasmersheim, an den in Gant
erkannten Johann Heck, und dessen Ges-
chwister, auf Montag den 9. Juli, Vor-
mittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate
zu Hasmersheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Schwezingen

3) zu Neulusheim, an den in Gant
erkannten Marx Zimmermann, auf Don-
nerstag den 5. Juli l. J., früh 8 Uhr, vor
großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause
zu Altlusheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

3) zu Lauberbischofsheim, an den
in Gant erkannten Joseph Brenner, auf
Mittwoch den 1. August, zu Lauberbischofs-
heim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

3) zu Brehmen, an den in Gant er-
kannten Michael Heckmann, auf Mitt-
woch den 25. Juli.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

3) zu Lauberbischofsheim, an den
in Gant erkannten Walthar Faulhaber,
auf Donnerstag den 19. Juli, zu Laubers-
bischofsheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Schwezingen

3) zu Seckenheim, an den in Conkurs
erkannten Georg Leonhard Köhler, auf
Donnerstag den 12. Juli, früh 8 Uhr, vor
großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause
zu Seckenheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Schwezingen

3) zu Ebingen, an den Vogt Blesß,
welcher um Zusammenberufung seiner Gläu-
biger zum Versuche eines Stundungs- und
Nachlassvergleichs gebeten hat, auf Montag
den 9. Juli l. J., Vormittags 8 Uhr, vor
großh. Amtsrevisorate zu Schwezingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

3) zu Lauberbischofsheim, an den
in Gant erkannten Adam Wolfarth, auf
Montag den 6. August, zu Lauberbischofs-
heim.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

3) zu Schönau, an die Daniel Stau-
bische Verlassenschaft auf Samstag den 22.
Juni, früh 9 Uhr, vor der Theilungs-Com-
mission zu Schönau.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Person,
oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf
Monaten sich bei der Obrigkeit, unter wel-
cher ihr Vermögen steht, melden, widrigen-
falls dasselbe an ihre bekannte, nächste Ver-
wandten gegen Caution wird ausgeliefert
werden:

Aus dem Großherzogl. Oberamte
Bruchsal

1) von Ketsfeld, Franz Jakob Bader,
nächst 36 Jahre alt, welcher schon seit 21
Jahren abwesend ist, und seither nichts von
seinem Aufenthalte hören ließ.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Straufen

2) von Kenkingen, Franz Zürcher,
50 Jahre alt, welcher vor 30 Jahren als
Bäckergeselle in die Fremde gieng, und seit-
her nichts mehr von sich hören ließ, dessen
Vermögen in 300 fl. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

3) von Unterwittighausen, Joh.
Martin Protisch, geboren am 1. Novbr.
1747, ist bereits vor ungefähr 57 Jahren als
Zimmergeselle in die Fremde, wahrscheinlich
nach Ostreich gegangen, und hat seitdem
nichts mehr von sich hören lassen, dessen
Vermögen in beiläufig 104 fl. besteht.

3) Gerlachsheim. Joh. Sebastian Woll-
rath aus Grünsfeld, ein Sohn des längst

Allda verstorbenen Lorenz Bollrath, geboren am 14. August 1765, hat in seiner Jugend bei einem Schreinermeister in Württhard, sich in der Lehre befunden, ist aber vor Vollendung der Lehrzeit von da hinweg, und nach Wien gegangen, wo er die Schusterprofession erlernt haben soll. Seit dieser Zeit fehlen Nachrichten von ihm, sein geringes bisher unter Curatel gestandenes Vermögen mag sich auf 100 fl. belaufen.

Da seine 3 Brüder um Ausfolgung dieses Vermögens gegen Sicherheitsleistung gebeten haben, so wird Joh. Sebastian Bollrath (wenn er nicht mehr leben sollte, seine Erben) vorgeladen, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls seinen Brüdern gegen Sicherheitsleistung der fürsorgliche Verfall seines Vermögens überlassen wird. Gerlachshausen den 7. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Keller.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Montag den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Amtshause dahier folgende Liegenschaften des Baumeisters Messonier, als:

1. Die Aecker No. 948 und 949 im Altwasser, ad 2 Vrtl. 27 Ruthen;
2. das ehemalige Rheinthor mit den dabei liegenden und hierzu gehörigen Steinen ic. ic.

auf drei halbjährigen verzinlichen Zahlungsterminen versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 28. Juni 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Montag den 27. August l. J. Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Amtshause dahier die zur Metzgermstr. Bernhardschen Gantmasse gehörigen Liegenschaften, als:

1. Ein Haus sub Lit. M 4. No. 4. worauf bereits 4000 fl. geboten sind, wovon 3000 fl. gegen erstes Unterpand zu 5 pCt. stehen bleiben können;

2. ein $\frac{1}{8}$ Antheil Fleischbank in der hiesigen christlichen Metzgerschranne, wozu für 300 fl. geboten sind, öffentlich versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 27. Juni 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Donnerstag den 19ten Juli l. J., Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, werden die von den Weinwirth Jakob Trepschen Eheleuten rückgelassenen Weine, nämlich:

- 1 Ohm Ungsteiner 1783er,
- 4 Fuder Forster 1798er,
- 3 Fuder 3 Ohm Ungsteiner 1802er,
- 3 Fuder 3 Ohm Ungsteiner 1807er,
- 2 Fuder 3 Ohm Dürkheimer 1811er,
- 3 Fuder Ungsteiner 1811er,
- 4 Ohm Forster 1815er,
- 3 Fuder 3 Ohm Edenkober 1819er,
- 8 Fuder Wachenheimer 1819er,
- 8 Fuder Ungsteiner 1819er,
- 2 Fuder gemischter,
- 6 Ohm Ungsteiner rother 1818er,
- 1 Fuder Dürkheimer rother 1819er,

in der Sterbbehausung Lit. D 4. No. 4. wovon die Proben den Tag vorher Morgens um 9 Uhr an den Fässern genommen werden können, versteigert werden.

Dann wird in gedachter Behausung Freitags den 20. Juli l. J. Morgens um 9 Uhr die zur Verlassenschaft gehörigen in Eisen gebundenen Fässer, der Erbvertheilung wegen versteigert werden. Mannheim den 30. Juni 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Das Lit. K 2. No. 7. liegende Haus des Paul Edel, worauf 760 fl. geboten sind, wird den 9. Juli nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amtshause öffentlich versteigert und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 28. Mai 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Dienstags den 17. Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die Liefere-

zung des Brandholzes von 100 Maß Eichen- und 50 Maß Buchen- Scheitholz für die hiesige Zuchthaus-Anstalt, auf dem Verwaltungs-Bureau Lit. Q 6. No. 1. an den Wenigstnehmenden, mit Ratifikations-Vorbehalt, öffentlich versteigert, und können die Bedingungen bis zum Versteigerungstage eingesehen werden. Mannheim den 25. Juni 1821.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.
Kiefer.

Da mit Ende Dezember 1821 der Pacht der Betreibung der Wirthschaft in dem großherzogl. Komödien- und Redoutenhause dahier zu Ende geht, so wird die weitere Versteigerung auf den 23. Juli 1821, Nachmittags 3 Uhr, in dem Spielsaale dieses Hauses in einen weitem sechsjährigen Temporalbestand, vom 1. Jänner 1822 anfangend, hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß mit der Weinwirthschaft auch die Betreibung einer Kaffeewirthschafts-Gerechtigkeit und Haltung von mehreren Billards verbunden ist; daß ferner die Steigerungsliebhaber sich zur bestimmten Stunde einzufinden, die Bedingungen anzuhören, und die Auswärtigen sich durch Attestate über ihre Fähigkeit zur Führung einer solchen Wirthschaft sowohl, als über die Vermögensumstände zu legitimiren haben. Mannheim den 27. Mai 1821.

Großh. Hoftheater-Intendantz.
Graf v. Lurburg.

1) Heidelberg. Das Wirthshaus zum Bären in Leimen, sammt der Zugehör, wird Montag den 15. Juli, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst abermals öffentlich versteigert.

Zu den Vortheilen, welche die gute Einrichtung, die Lage, und der große Umfang dieser Wirthschaft gewährt, stellt sich auch noch der besondere, daß zugleich 12 Morgen Liegenschaften eigenthümlich oder 15 Morgen Pachtgüter, jedenfalls aber die zur hinlänglichen Einrichtung nöthigen Fahrnisse übernommen werden können.

Die Steigerungsbedingungen sind ihrer Billigkeit wegen ebenfalls sehr einladend,

und da die Ratifikation vorbehalten ist, so wird von dem gerichtl. Anschlag Umgang genommen. Heidelberg den 26. Juni 1821.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

1) Bruchsal. Von der unterzeichneten Verwaltung werden zufolge hoher Verfügung des großh. Murg- und Pfingstkreisdirektoriums vom 24. v. M. No. 9602., Mittwoch den 11. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem herrschaftl. Speicher dahier 300 Malter Gerste öffentlich versteigert, zu welcher Verhandlung die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Bruchsal den 28. Juni 1821.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Gold.

3) Bruchsal. [Gut-Versteigerung.] Dienstag den 17ten k. M. Juli, Vormittags 9 Uhr, wird das auf Heidelheimer Markung, 4 Stunde von Bruchsal gegen Obergrombach, liegende, ehemals freiherrlich von Beroldingen, jetzt Franz Verblin'sche Landgut, der Schreckenbronner Hof genannt, auf dem Hofe selbst zu Eigenthum, unter annehmbaren Bedingungen und Ratifikations-Vorbehalt, öffentlich versteigert. Das arondirte Gut enthält 66 Morgen Ackerfeld, 6 Morgen 34 Ruthen Wiesen, 2 Viertel 23 Ruthen Nebland und 33 Ruthen Pflanzgarten, Nürnberger Decimalmaaß. Es ist mit mehreren hundert tragbaren Obstbäumen mancherlei Gattung, meistens französischer Art, bepflanzt. Die Gebäude bestehen in zwei einstöckigen Wohnhäusern, Scheuern, hinlänglichen Stallungen, Speichern und Kellern, nebst einem besondern ganz neu und solid erbauten, zugleich zur Branntweimbrennerei eingerichteten Stalle für 24 Stück Rindvieh und Heuspeicher. Die Steigbedingungen können indessen bei der Stadtschreiberei in Heidelberg eingesehen werden. Auswärtige Steigliebhaber haben ihre Herkunft und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse nachzuweisen. Bruchsal den 12. Juni 1821.

Großherzogl. Oberamtsrevisorat.
Aus Auftrag.

Dr. Gerbel.

A n z e i g e.

Für die großh. bad. Entbindungsanstalt zu Heidelberg wird zur Versehung der Stelle einer Haushebamme eine gegen 30 bis 40 Jahre alte, mit den erforderlichen Eigenschaften versehene Person gesucht. — Neben freier Wohnung, Feuerung und Licht, ist mit der Stelle eine ansehnliche Geldbesoldung verbunden. Sollte eine zu der Anstellung übrigens geeignete Person die Hebammenkunst nicht erlernt haben, so wird sie unentgeltlich darin unterrichtet, hat aber während der Lehrzeit für ihren Unterhalt selbst zu sorgen. Ausdrücklich wird erinnert, daß bei der Wahl eines Subjektes Sittlichkeit und Geistesanlagen vorzüglich in Betracht kommen. Wegen weiterer Auskunft hat man sich zu wenden an die großherzogl. Direction der Entbindungsanstalt zu Heidelberg.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der D. N. Marx'schen Buchhandlung in Carlruhe und Baden ist so eben erschienen:

S a m m l u n g

aller Gesetze, Verordnungen, Instruktionen und Erläuterungen, welche über das Conscriptiionsgesetz vom 28. Juni 1812 an von dem großh. bad. Ministerium des Innern, sowohl in den Gesetzblättern, als durch Generaldecrete und an einzelne Kreise ergangen sind.

Aus authentischen Quellen geschöpft, mit Anmerkungen und einem alphabetischen Register begleitet

von

dem großh. bad. geheimen Referendar von Baur.

gr. 8. sauber brochirt 2 fl.

Mit der Ausgabe dieser Sammlung ist der Subscriptionspreis aufgehoben, und es tritt daher der Ladenpreis ein. Wer sich aber bei einer Parthiebestellung an die Verlags-handlung wendet, erhält einen verhältnißmäßigen Rabatt.

Dienstnachrichten.

Da das evang. lutherische Pfarrhaus zu Ittersbach nunmehr zur Bewohnung hergestellt ist, so kann die Besetzung dieser Pfarrei, Dekanats Pforzheim im Murg- und Pfingzkreise, jetzt wieder statt finden. Die Bewerber um diese Pfarrstelle, deren kompetenzmäßiges Einkommen sich auf 360 fl. 48 kr. beläuft, und deren mittlerer Ertrag zu 500 fl. angenommen werden kann, haben sich daher binnen 6 Wochen durch ihr vorgesetztes Dekanat oder Spezialat bei der obersten evang. Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Durch das am 20. Juni d. J. erfolgte Ableben des Dekans Rink, ist die ev. luth. Stadtpfarrei Emmendingen, im Dreisamkreise, im Kompetenzanschlag zu 1056 fl. und ohngefähren Ertrag von 1300 bis 1400 fl. in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten Kirchenbehörde zu melden, wobei man bemerkt, daß mit dieser Pfarrei außer 5 Filialen, auch zugleich das Dekanat Emmendingen verbunden, und daher von den Kompetenten geeignete Rücksicht hierauf zu nehmen sey.

Der erfolgten landesherrlichen Präsentation für den Schulkandidaten Joh. Daniel Laib von Ueffingen zur Schulstelle in Bestenheid, Spezialats Wertheim, ist die landesherrl. Bestätigung ertheilt worden.

Durch den Tod des Lehrers Staudt ist die kath. Schulstelle zu Plankstadt, Amts Schwesingen, mit einem Einkommen von etwa 140 fl. in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich vorschriftsmäßig bei dem Neckarkreisdirektorium zu melden.

Durch die Entfernung des Pfarrers Lipold zu Bischoffingen, Dekanats Emdingen im Dreisamkreise, ist diese evang. lutherische Pfarrei, mit einem Kompetenz-Anschlage von 317 fl. und mittlern Ertrag von 560 bis 600 fl., nach Abzug eines bisherigen Gratiats von 20 fl. aus dem Pfarr-Meliorationsfonds, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Viktualien - Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Taxen für den Monat Juli 1821.

B r o d.	Pf.	Lth.	F l e i s c h.	Fr.	Pf.
Ein Lucken- oder gerissener Paarweck für 1 fr.	—	9	Mast- Ochsenfleisch, das Pfund	8	2
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kümmelbrod für 1 fr.	—	8	Kalb- fleisch	6	—
— Milchbrod für 1 fr.	—	6	Hammelfleisch	7	2
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	1	12	Schweinefleisch	—	—
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	—	21	1) Die Fleischwaage darf nur ein Zehntel des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung, betragen.		
— stahlmäßiges Kundenbrod für 8 1/2 fr.	4	—	2) Bei den jüdischen Metzgern steht das Pf. der drei ersten Fleischmattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.		
— stahlmäßiges Kundenbrod für 4 1/2 fr.	2	—			

II. Marktpreise von dem Monate Juni 1821.

Getreide u. sonstige Früchte.	fl.	kr.	pf.	F i s c h e.	fl.	kr.
Korn, das Malter	3	20	—	Salmen, das Pfund	—	56
Gerste	2	20	—	Hechte	—	28
Spelz	3	15	—	Karpfen	—	24
Spelzgerne	6	38	2	Maal	—	28
Walzen	5	37	—	Forellen	—	—
Haser	1	57	—	Barsche	—	16
Wälschkorn	—	—	—	Schleihen	—	12
Linzen	—	—	—	Barben	—	10
Erbisen	—	—	—	Groschen	—	—
Bohnen	—	—	—	Weißfische	—	4
Hirse	—	—	—	S c h m a l z.		
Wicken	3	45	—	frische Butter, das Pfund	—	14
Neys	—	—	—	Nierenfett	—	14
Kartoffeln	—	42	—	Hammelfett	—	13
Heu, der Zentner	—	52	—	Schweinefett	—	12
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	13	49	—	U n s c h l i t t u. L i c h t e r.		
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund	10	—	—	rohes Unschlitt, der Zentner	14	13
M e h l.				Lichter, besser Gattung, das Pfund	—	18
Korn- oder Roggenmehl, das Malter	3	33	2	Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	18
Weismehl in ganzer Parthie	6	58	2	Seife	—	13
Schwammehl	9	18	—	B r e n n h o l z.		
Dunstmehl	7	29	2	Buchenholz, das Maß	14	30
Schrotmehl	6	12	—	Eichenholz	10	30
Kern- oder Griesmehl	4	39	—	Birkenholz	10	30
G e f l ü g e l.				Eichen- und Birkenholz	—	—
Ein Truthahn	3	—	—	Tannenholz	7	—
Ein Kapaun	1	20	—	Buchene Klappern	10	30
Eine Gans	1	—	—	Buchene Wellen, das Hundert	2	40
Eine Ente	—	48	—	S o n s t i g e V i k t u a l i e n.		
Ein altes Huhn	—	30	—	Schwarz Wildpret, das Pfund	—	—
Ein Paar junge Hühner	—	42	—	Roth Wildpret, das Pfund	—	10
Ein Paar junge Tauben	—	18	—	Ein Hase	—	—
Ein Feldhuhn	—	—	—	Ein größeres Spanferkel	1	—
Eine Schnepfe	—	—	—	Eyer, 9 Stück	—	8
Ein Duzend Lerchen	—	—	—	Salz, das Pfund	—	5 1/2
Ein Spies Krammetsvögel, zu 4 Stück	—	—	—	Milch, die Maß	—	6
				Bier, die Maß	—	6

Carl Hermsdorf, Medantent.